

**Nr. 12/275**

**Neufassung der „Richtlinie zur Förderung von Frauen im öffentlichen Dienst der Freien Hansestadt Bremen“**

Antrag der Fraktion der CDU vom 12. September 1988  
(Neufassung der Drs. 12/241 vom 08. 08. 88)  
(Drucksache 12/286)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

**Nr. 12/276**

**Soziale Sicherung Pflegebedürftiger**

Antrag der Fraktion der SPD  
vom 8. August 1988  
(Drucksache 12/243)

Die Pflege und Betreuung behinderter und alter Menschen ist ein zentrales Aufgabenfeld der Sozialpolitik.

Wer zum Pflegefall wird, darf nicht Objekt der Betreuung und Bevormundung werden, sondern muß innerhalb des durch seinen Gesundheitszustand gesteckten Rahmens ein selbstbestimmtes Leben führen können. Pflegebedürftige Menschen sollen selbst entscheiden können, welche Pflegeleistungen sie von wem und in welcher Form in Anspruch nehmen wollen.

Ein umfassendes Konzept für ein Bundespflegegeldgesetz, das den individuellen Bedürfnissen der Pflegebedürftigen — unabhängig von Alter und Ursache der Pflegebedürftigkeit — Rechnung trägt, ist deshalb dringend erforderlich.

Es soll kurzfristig

- die Situation der Pflegebedürftigen verbessern
- die Bereitschaft und Fähigkeit von Angehörigen zur Übernahme häuslicher Pflege stärken
- den Ausstieg der Pflegebedürftigen aus der Abhängigkeit von Sozialhilfe einleiten
- die Sozialhilfeträger finanziell entlasten

und folgende Maßnahmen umfassen:

1. Personen, die mindestens erheblich pflegebedürftig sind, erhalten vorrangig außerhalb der Sozialhilfe ein nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit gestaffeltes Pflegegeld, das sowohl bei ambulanter als auch bei stationärer Pflege gezahlt werden soll.
2. Bei Aufenthalt in einem Wohn- oder Pflegeheim sollten — langfristig — die eigentlichen Pflegekosten voll übernommen werden. Die Lebensunterhaltskosten bestreitet der Pflegebedürftige aus eigenem Einkommen.
3. Für Pflegepersonen sollen zur Sicherstellung ihrer Altersversorgung Beiträge zur Rentenversicherung übernommen werden.

4. Bei Krankheit oder Urlaub häuslicher Pflegepersonen sind Möglichkeiten für den Einsatz einer Ersatzpflegekraft oder für einen befristeten Heimaufenthalt vorzusehen.
5. Ambulante Pflegedienste sind bedarfsgerecht weiter auszubauen, dazu gehören auch die Qualifizierung ehrenamtlicher und beruflicher Pflegekräfte, fachliche Hilfsmittel sowie Beratungsangebote an Pflegebedürftige und Pflegepersonen.
6. Das Angebot geeigneter Wohnungen ist dem Bedarf entsprechend auszuweiten.
7. Der Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung zur Rehabilitation Pflegebedürftiger sollte erweitert werden.

Die Bürgerschaft (Landtag) ist sich bewußt, daß die Verwirklichung eines umfassenden Konzeptes zur sozialen Sicherung pflegebedürftiger Menschen nur schrittweise erfolgen kann. Sie bittet deshalb den Senat, sich für ein Bundesleistungsgesetz einzusetzen, das diese sozialpolitisch dringend notwendige Reform in finanzpolitisch vertretbaren Stufen umsetzt.

### **Nr. 12/277**

#### **Steuerpaket 1990 der Bundesregierung**

Große Anfrage der Fraktion der SPD  
vom 1. Juni 1988  
(Drucksache 12/213)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der mündlichen Antwort des Senats Kenntnis.

### **Nr. 12/278**

#### **Dienstleistungsabend auch im Lande Bremen**

Antrag der Fraktion der CDU  
vom 8. August 1988  
(Drucksache 12/240)

D a z u

#### **Änderungsantrag der Fraktion der FDP vom 28. September 1988**

(Neufassung der Drs. 12/271 vom 25. 08. 88)  
(Drucksache 12/314)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt die Anträge ab.

### **Nr. 12/279**

#### **Bürgerfreiheit und Innere Sicherheit**

Große Anfrage der Fraktion der SPD  
vom 1. Juni 1988  
(Drucksache 12/214)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der mündlichen Antwort des Senats Kenntnis.

### **Nr. 12/280**

#### **Der Verfassungsschutz: Mehr Vertrauen durch mehr Information**

Antrag der Fraktion der CDU  
vom 27. September 1988  
(Drucksache 12/303)

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt den Antrag ab.

## Nr. 12/281

### **Förderung eines umweltfreundlichen Verbraucherverhaltens**

Große Anfrage der Fraktion der SPD  
vom 8. August 1988  
(Drucksache 12/244)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von der mündlichen Antwort des Senats Kenntnis.

## Nr. 12/282

### **Gesetz zur Änderung des Hochschulrechts**

Mitteilung des Senats vom 9. August 1988  
(Drucksache 12/247)

D a z u

**Änderungsanträge der Fraktion der FDP  
vom 18. August und 27. September 1988**  
(Drucksachen 12/255, 12/308 und 12/309)

**Änderungsantrag der Fraktion der CDU  
vom 22. August 1988**  
(Drucksache 12/260)

**Änderungsantrag der Fraktion der SPD  
vom 23. August 1988**  
(Drucksache 12/263)

**Änderungsanträge der Fraktion DIE GRÜNEN  
vom 25. August und 28. September 1988**  
(Drucksachen 12/273 und 12/312)

Die Bürgerschaft (Landtag) stimmt den Änderungsanträgen Drucksachen 12/260/4 Satz 2, 12/260/25, 12/263/2-4, 12/263/14, 12/263/16, 12/263/33, 12/263/49, 12/263/54, 12/263/63, 12/263/70 zu.

Die Bürgerschaft (Landtag) lehnt die Änderungsanträge Drucksachen 12/255/1-7, 12/255/8a und 8b, 12/255/9, 12/255/10, 12/255/12, 12/260/1-3, 12/260/4 Sätze 1 und 3, 12/260/5-28, 12/273/1, 12/273/4-13 und letzte Regelung, 12/308 und 12/309 ab.

Die Änderungsanträge Drucksachen 12/263/59a, 12/273/2 und 12/312 sind erledigt durch Annahme der Drucksachen 12/260/25, 12/263/2 und 12/263/4.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz mit Änderungen in erster Lesung.

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in der in erster Lesung angenommenen Fassung in zweiter Lesung.

## Nr. 12/283

### **Bremisches Mediengesetz**

Antrag der Fraktion der CDU  
vom 15. August 1988  
(Drucksache 12/249)

Die Bürgerschaft (Landtag) überweist den Gesetzesantrag zur Beratung und Berichterstattung an den nichtständigen Ausschuß „Landesmediengesetz“.

## **Nr. 12/284**

**Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die vorläufige Weiterverbreitung von Rundfunkprogrammen in Kabelanlagen und des Gesetzes über die Errichtung und die Aufgaben einer Anstalt des öffentlichen Rechts — Radio Bremen —**

Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN  
vom 20. September 1988  
(Drucksache 12/291)

Die Bürgerschaft (Landtag) überweist den Gesetzesantrag zur Beratung und Berichterstattung an den nichtständigen Ausschuß „Landesmediengesetz“.

## **Nr. 12/285**

**Gesetz zur Änderung des Gesetzes, betreffend die Wohnungspflege**

Mitteilung des Senats vom 6. September 1988  
(Drucksache 12/280)

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt das Gesetz in erster Lesung.

## **Nr. 12/286**

**Bericht des Petitionsausschusses Nr. 13**

**vom 31. August 1988**

(Drucksache 12/276)

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Behandlung der Petitionen wie vom Ausschuß empfohlen.

## **Nr. 12/287**

**Bericht des Petitionsausschusses Nr. 14**

**vom 19. September 1988**

(Drucksache 12/290)

Die Bürgerschaft (Landtag) beschließt die Behandlung der Petition wie vom Ausschuß empfohlen.

## **Nr. 12/288**

**Bericht des Vorstands nach § 24 BremAbgG**

**vom 13. September 1988**

(Drucksache 12/288)

Die Bürgerschaft (Landtag) nimmt von dem Bericht des Vorstands mit Berichtigung Kenntnis.

## **Nr. 12/289**

**Wahl eines Mitglieds und eines stellvertretenden Mitglieds des Petitionsausschusses**

Die Bürgerschaft (Landtag) wählt den Abgeordneten

Jürgen J a n k e

anstelle des Abgeordneten Karl-Heinz Schreiber zum Mitglied und die Abgeordnete

Barbara N o a c k

anstelle des Abgeordneten Jürgen Janke zu dessen Stellvertreterin im Petitionsausschuß.

## Nr. 12/290

### Folgende Tagesordnungspunkte werden ausgesetzt:

1. Prozesse gegen Oppositionelle in der Türkei  
Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN  
vom 1. September 1988  
(Drucksache 12/277)
2. Unterdrückungsmaßnahmen und politische Prozesse gegen Oppositionelle in der Türkei  
Antrag der Fraktion der SPD  
vom 26. September 1988  
(Drucksache 12/302)  
  
D a z u  
  
Änderungsantrag der Fraktion DIE GRÜNEN  
vom 28. September 1988  
(Drucksache 12/315)
3. Erforderliche Weiterentwicklung in der stationären Krankenpflege  
Antrag der Fraktion der SPD  
vom 12. September 1988  
(Drucksache 12/281)
4. Drittmittelförderung bei Weiterbildungs-, Berufsförderungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen  
Antrag der Fraktion der CDU  
vom 12. September 1988  
(Drucksache 12/285)
5. Ausländerwahlrecht  
Antrag (Entschließung) des Abgeordneten Altermann (DVU)  
vom 16. September 1988  
(Drucksache 12/289)
6. Fortsetzung der Arbeitsstättenzählung im Rahmen der Volkszählung  
Antrag (Entschließung) der Fraktion DIE GRÜNEN  
vom 23. September 1988  
(Drucksache 12/298)





